

Presse-Information
13. August 2025

Zentrum für Sonderlackierungen:

„Das Besondere in Serie“

+++ BMW Group investiert mehr als 30 Millionen Euro in
Süderweiterung der Dingolfinger Lackiererei +++
Ausbau der Kapazitäten für Individual- und
Sonderlackierungen von BMW Automobilen +++ Effiziente
Kombination aus Grossserienprozessen und
Lackierhandwerk +++

Dingolfing. Ein neues „Zentrum für Sonder- und Individuallackierungen“ entsteht in den kommenden 24 Monaten im BMW Group Werk Dingolfing. Dafür investiert das Unternehmen mehr als 30 Millionen Euro in eine Süderweiterung der bestehenden Fahrzeug-Lackiererei. Baubeginn wird im September 2025 sein, die Inbetriebnahme der Produktion ist für Frühjahr 2027 geplant.

Auf über 2.000 Quadratmetern und zwei Arbeitsebenen können künftig in dem Gebäudeanbau individuelle Kundenwünsche und Sonderlackierungen in noch höherer Zahl und in effizienteren Prozessen bearbeitet werden.

„Damit tragen wir dem zunehmenden Wunsch nach dem Besonderen Rechnung und bauen ein für die BMW Group lukratives Geschäftsfeld aus“, so Werkleiter Christoph Schröder.

Schon heute zeichnet sich die Dingolfinger Lackiererei durch eine grosse Vielfalt an Farben, Lackarten und Individualisierungsoptionen aus – Kunden können aus bis zu 300 verschiedenen Lacktönen ihre Wunschfarbe auswählen. Dazu kommen Two-Tone und aufwändige Sonderlackierungen für Kleinstserien wie den BMW 3.0 CSL oder die BMW M4 CS Edition VR46.

Charakteristisch für die Produktion ist hierbei stets eine Kombination aus automatisierten Grossserienprozessen und Umfängen, die von Dingolfinger Spezialistinnen und Spezialisten per Hand lackiert werden. Und genau für diesen Mix ist die neue Fertigung im Erweiterungsbau optimal ausgelegt, erklärt Sven Selaskowki, Leiter Lackierte Karosserie im Werk Dingolfing.

Presse-Information

Datum

13. August 2025

Thema

Zentrum für Sonderlackierungen: „Das Besondere in Serie“

Seite

2

Nachdem der Auftrag der Erstfarbe auf die Karosserien automatisiert im Grossserienprozess erfolgt, werden die Kontrastfarbe an Türen und Karosserie beim Two-Tone oder etwaige Sonderlackierungen wie Streifen in dem Erweiterungsbau per Hand lackiert. Den finalen Klarlack erhält die Karosserie dann wieder in der Serienlinie.

Abhängig von der Kundennachfrage und der benötigten Stückzahl arbeitet künftig voraussichtlich eine niedrige zweistellige Zahl an Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in dem neuen Zentrum für Sonderlackierungen.

Die Durchlaufzeit der Karosserien soll sich gegenüber dem aktuellen Prozess um rund ein Viertel verkürzen und auch die Kosten pro gefertigter Karosserie sollen spürbar sinken. Die Trockner in dem neuen Bereich werden nicht mit Erdgas, sondern – Stichwort Power-to-Heat – strombasiert betrieben.

Bildunterschriften

Bild 01: Visualisierung der geplanten Süderweiterung der Dingolfinger Lackiererei

Bild 02-03: THE 8 X JEFF KOONS: Lackierprozess im Werk Dingolfing.

Bild 04-06: Two-Tone-Lackierung der BMW 7er Reihe im Werk Dingolfing

Bitte wenden Sie sich bei Rückfragen an:

Unternehmenskommunikation

Shaira Müller, Corporate Communications

Tel: +41 58 269 1092

Mail: shaira.mueller@bmw.ch

Sven Grützmacher, Director of Corporate Communications

Tel: +41 58 269 1091

Mail: sven.gruetzmacher@bmw.ch